

21.12.2011 (Quelle: Märkische Allgemeine, Zossener Rundschau, S. 18)

## **Hartmut F. Reck hat Respekt vor Christoph Schulzes konsequentem Handeln**

### **Der Überzeugungstäter**

Nun gut, Christoph Schulze scheint auf dem Absprung zu sein. Wer so handelt wie er, braucht sich keine Hoffnung mehr zu machen, von seiner Partei noch einmal als Landtagskandidat aufgestellt zu werden. Es sei denn, die hiesige Kreis-SPD beharrt darauf. Aber auch das scheint zweifelhaft.

Nicht von ungefähr orientiert sich Schulze nach 21 Parlamentsjahren beruflich in eine andere Richtung. Wer sich nach so langer Zeit noch ein Leben ohne Abgeordnetenmandat vorstellen kann, verdient allein schon deshalb Respekt.

Wenn aber die SPD-Führung in Potsdam nun meint, Schulze wolle sich nur einen geräuschvollen Abgang verschaffen, dann hat sie wohl immer noch nicht kapiert, dass es hier nicht um Selbstdarstellung geht, sondern um einen Akt der Selbstbehauptung.

Wer so lange und so konsequent im Interesse der Bürger gegen diesen Flughafenstandort und für Lärmschutzmaßnahmen eintritt, für den ist die Zurückweisung des Volksbegehrens für ein echtes Nachtflugverbot ein Affront.

Christoph Schulze ist ein Überzeugungstäter im besten Sinne. Zwar überfordert er oft seine Mitmenschen mit seinen Aktivitäten, aber er tut wenigstens etwas. Und das ist eine Menge, was man leider nicht von jedem Abgeordneten behaupten kann.